

Literaturproduktion und Büchermarkt des radikalen Pietismus

Johann Henrich Reitz' „Historie Der Wiedergeborenen“
und ihr geschichtlicher Kontext

von

Hans-Jürgen Schrader

VANDENHOECK & RUPRECHT
GÖTTINGEN · 1989

Inhalt

Vorbemerkung

Das radikalpietistische Buchwesen, ein illegitimer Literatursektor mit weitreichenden Folgen. Problemkreise: Voraussetzungen der Etablierung, die Geschichte und Leistung der führenden Produktions- und Distributionszentren, die Wirkungen. Die „Historie Der Wiedergebohrten“ als heuristisches Paradigma. Aufriß der Untersuchungsschritte, Orientierungshinweise und Verfahrensbegründungen. Danksagung 11

I. *Zum Stand der germanistischen Pietismusforschung. Vorarbeiten und Desiderate*

1. Die literatur- und geistesgeschichtliche Bedeutung des Pietismus; Forschungen zum Problem der Säkularisation und einflußgeschichtliche Studien 23
2. Die Literatur des Pietismus als germanistische Forschungsaufgabe. Ursachen der Inkongruenz zwischen postulierter Bedeutung und geleisteter analytischer Durchdringung 25
3. Ansätze literaturwissenschaftlicher Erkundung 28
4. Germanistische Propria und Desiderate im Kontext der interdisziplinären Pietismusforschung. Gravierende Defizite der Erforschung radikalpietistischer Literatur 41

II. *Terminologische und historische Eingrenzungen: Pietismus – Radikalpietismus – philadelphische Bewegung*

1. „Pietismus“ – Historische Abgrenzungen gegenüber teilverwandten „vor“- bzw. „neupietistischen“ Traditionen 49
2. „Pietismus“ – Zur Frage der Einheitlichkeit der facettenreichen Gesamtbewegung. Kriterien einer operationalen Begriffsverwendung 55
3. „Radikalpietismus“ – Rechtfertigung des Begriffs; Zugehörigkeit zum Pietismus und Eigentraditionen 58
4. Die „philadelphische Bewegung“ – Begriffserläuterung und historischer Überblick 63

III. *Die Werkgeschichte der „Historie Der Wiedergebohrnen“. Auflagen, Bearbeitungen, Erweiterungen; die Fortsetzer der Sammelbiographie nach Reitz*

Vorbemerkung: Überlieferungskräftige Fehldatierungen und Irrtümer	74
1. Erste Auflage, drei Teile, 1698–1701; die englische Quelle des I. Teils	77
2. Zweite Auflage (nur Teil I), 1701	82
3. Dritte Auflage, vier Teile, 1716	84
4. Vierte Auflage, fünf Teile, 1717	87
5. Fünfte Auflage, sechs Teile, 1724–1730; Carl als Autor des VI. Teils	89
6. Sechste Auflage, sieben Teile, 1740–1753; Kanz als Autor des VII. Teils	93

IV. *Publikationsbedingungen und Publikationsleistung der Zentren radikalpietistischer Literaturproduktion. Die Druck- und Verlagsgeschichte der „Historie Der Wiedergebohrnen“*

1. Die Bücherproduktion des radikalen Pietismus als Normverletzung	108
a) Voraussetzungen: Literatur außerhalb des im Reich legitimierten Büchermarkts	108
b) Anspruch, Organisation und Durchsetzungskraft der Bücheraufsicht im Reich	111
2. Zentren radikalpietistischer Bücherproduktion. Normverletzung als Regelfall	123
3. Druck und Verlag radikalpietistischer Literatur in Offenbach (1. und 2. Auflage der „Historie Der Wiedergebohrnen“)	131
a) Das isenburgische Offenbach: Historische Situation, wirtschaftliche und kirchenpolitische Lage	131
b) Der Offenbacher Drucker und Verleger Bonaventura de Lauenoy und seine Publikationen	135
Titelliste der Offenbacher Drucke (1686–1723)	141
4. Druck und Verlag radikalpietistischer Literatur in Idstein (3. und 4. Auflage der „Historie Der Wiedergebohrnen“)	163
a) Die Trennung von Druck und Verlag. Die familiären und religiösen Voraussetzungen der Verlagsgründung von Johann Jacob Haug	163

b) Das nassau-usingische Idstein: Historische Situation, wirtschaftliche und kirchenpolitische Lage	165
c) Die Idsteiner Druckerei des Erdmann Andreas Lyce und ihre pietistische Literaturproduktion	168
α) Illegale radikalpietistische Druckerzeugnisse	170
β) Legitimierte pietistische Literaturproduktion	173
d) Verlag und Vertrieb: Der Verleger Johann Jacob Haug in Idstein	175
5. Druck und Verlag radikalpietistischer Literatur in Berleburg (5. und 6. Auflage der „Historie Der Wiedergebohrnen“)	176
a) Die Ursachen für die Übersiedlung des Haug-Verlags nach Berleburg	176
b) Das wittgensteinische Berleburg: Historische Situation, wirtschaftliche und kirchenpolitische Lage	178
c) Die Geschichte der Berleburger Pietistenpresse. Die Drucker im Berleburger Waisenhaus und ihre Druckerzeugnisse	182
α)- Christoph Konert	184
β) Die Druckerei im Waisenhaus. David Haug	186
γ) Johann Nicolai	191
δ) Johannes Kürsner	194
ε) Christoph Michael Regelein	196
Titelliste der Berleburger Drucke (1714–1749)	201
ζ) Regelein als Drucker und Verleger in Herborn	221
d) Exkurs: Die Berleburger Presse und die Anfänge radikalpietistischer Literatur in Amerika	223
e) Verlag und Vertrieb: Blütezeit und Niedergang der Haug-schen Verlagsbuchhandlung in Berleburg	227

V. Die Wirkungsgeschichte der „Historie Der Wiedergebohrnen“

Das Publikum der Reitzschen Sammlung und verwandter (radikal-)pietistischer Literatur. Rezeptionssteuernde Faktoren; Größe und soziale Schichtung, konfessionelle Ausrichtung und regionale Verteilung der Leserschaft; Rezeptionsinteressen und Tendenzen der Aneignung	239
1. Informationen aus den späteren Auflagen der Sammelbiographie über die erwartete und <u>bereits</u> konstatierbare Verbreitung und Wirkung	239
2. Rezeptionssteuernde Faktoren. Rückschlüsse auf die Leserschaft	243
a) Der Spezialmarkt: Institutionelle und exklusiv-pietistische Vertriebswege; der ambulante Erbauungsbuchhandel	243
b) Auflagenhöhen und Verkaufszahlen; Rückschlüsse auf die soziale Schichtung des Publikums	253

c) Die Preise und ihre Erschwinglichkeit für Lektürebegierige. Kostenrelationen in Buch- und Sachwerten; überdurchschnittliche Kauf- und Lesemotivationen der Pietisten; missionarische Kalkulationen und kostenlose Bücherverteilungen	259
3. Besitznachweise in den Verzeichnissen privater Bibliotheken	
Johann Wilhelm Petersen, Gottfried Arnold, Friedrich Adolf Lampe, Erdmann Neumeister, das ostfriesische Fürstenhaus Cirksena, Josias Cederhielm, Johann Jacob Rambach, Johann Georg Kirchner, Johann Lorenz Mosheim, Paul Jacob Förtsch, Johann Salomo Semler, Johann Christian Gottfried Jahn, Herborner Adelsbibliothek	268
4. Zeugnisse für Wirkungen im Bereich der individuellen Erbauung	
Joh. Nic. Andreae, Henrich Horch, August Hermann Francke, Johann Wilhelm Petersen, ein Apologet der Inspirierten, Johann Friedrich Rock, Johann Adam Gruber, Johann Conrad Ziegler, Hieronymus Annoni, François Magny, Johann Jacob Ulrich, Johann Samuel Carl, Johann Christian Edelmann, Victor Christoph Tuchtfeld, Gerhard Tersteegen, Friedrich Christoph Oetinger, Johann Philipp Hieronymus Radefeld, Adam Bernd, Johanna Sophie von Schaumburg-Lippe, Christian und Anne Eleonore Hecht, Susanna Erhart, Karl Friedrich Hartmann, Johann Helmann Jung, Johann Heinrich Jung [-Stilling]; Nachwirkungen, Johann Georg Müller, Ulrich Bräker, Christian Friedrich Daniel Schubart, Joseph Burkhaller, Arthur Schopenhauer	280
5. Der Streit um die „Historie Der Wiedergebohrnen“ in der zeitgenössischen kontroverstheologischen Diskussion	
Bremer „Bibliotheca Historico-Philologico-Theologica“, Gaus „Gerbervs Notatvs“, Jerichows „Materien“, das „Totengespräch“ der sächsischen Pietisten, die „Unschuldigen Nachrichten“, kirchengeschichtliche Arbeiten und Sammelbiographien	329

Anmerkungen und Literaturnachweise

Zu Kapitel I	341
Zu Kapitel II	359
Zu Kapitel III	387
Zu Kapitel IV	419
Zu Kapitel V	483

Bibliographie

Hinweise zur Benutzung	521
Liste der Bibliothekssiglen für die Standortnachweise	521
I. Johann Henrich Reitz: Leben und Werk. Gesamtdarstellungen und Kurzcharakteristiken. (Einschließlich der „Historie Der Wiedergebohrnen“)	523

II. Zur „Historie Der Wiedergebohrnen“: Spezialliteratur und Einzelhinweise	526
III. Ergänzende Detailinformationen und Hinweise zu Reitz (Biographie und Leistung)	557
IV. Angaben zum literarischen Werk des Johann Henrich Reitz (außer der „Historie“)	570
V. Informationen und Hinweise zu Johann Samuel Carl: Leben und Werk	588
VI. Informationen und Hinweise zu Johann Conrad Kanz: Leben und Werk	606
<i>Summary</i>	609
<i>Namenregister</i>	611